

Tränen

Tränen beugen sich,
unsichtbarer Schwerkraft.
Fallen dann ganz lautlos,
wie der nächtliche Regen.

Sie nehmen mit,
das Schwere der Seelen.
Erleichtern die Qualen,
ohne dein Ich zu prägen.

Dieser Fluss,
tief aus unserem Inneren,
vereint Freude und Trauer,
an die wir uns lange erinnerten.

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)